

Die Verluste der Entente im Westen in den letzten drei Monaten.

Eine Million Mann.

Berlin, 20. Juni. Das Volkische Bureau meldet: Wie schwer die blutigen Verluste der Entente während der drei Offensivmonate sich gestaltet haben, geht allein daraus hervor, daß in einem immer steigenden Maße amerikanische Regimenter zur Ausfüllung der kassenden englisch-französischen Lücken eingesetzt werden. Bei ihren nutzlosen Gegenangriffen haben zum Teil unfertig ausgebildete Amerikaner außergewöhnlich schwere Blutopfer bringen müssen. Die erwarteten amerikanischen Transporte werden in erster Linie dazu dienen müssen, die amerikanischen Verluste zu ersetzen. Ein weiterer Beweis für die Größe der Niederlage und die Höhe der blutigen Verluste der Entente ist der Einsatz von Italienern an der Westfront.

obwohl sich an der italienischen Front selbst neue Kämpfe entwickelt haben. Die gesamten blutigen Verluste an Toten, Verwundeten und Vermissten betragen nach zuverlässiger vorsichtiger Schätzung auf Seite der Entente rund eine Million einschließlich der Gefangenen.